

Tabelle 2					
	Spenderareal	Mittelwert	Standard-abweichung	T-Test	
				P-Wert	95 % Konfidenzintervall
Transplantatvolumen	Beckenkamm	9,15 ml	2,7	0,095	[3,18; 0,289]
	Tibia	10,6 ml	3,1		
Knochendichte	Beckenkamm	22,3 %	12,5	0,042	[0,23; 10,92]
	Tibia	16,7 %	5,7		

Tab. 2 Statistischer Vergleich der Transplantatkennwerte für Beckenkamm und proximale Tibia.

duellen Vergleich auch darauf an, die erzielbaren Knochenmengen unter realistischen Bedingungen zu ermitteln. Das bedeutet gerade für den Beckenkamm, dass eine ausgedehnte und damit für den Patienten zu stark traumatisierende Präparation, die eine rasche und komplikationslose Mobilisation erschweren würde, vermieden werden sollte. Mit der von uns gewählten OP-Technik sollte die Komplikationsrate deutlich niedriger sein als in der Literatur beschrieben (Younger und Chapman 1989).

Beim Blick auf die Knochenmengen fällt auf, dass die an den Frischpräparaten ermittelten Werte von durchschnittlich 9,15 ml für den Beckenkamm und

10,6 ml für die Tibia eindeutig geringer ausfallen als in den Literaturangaben. Diese schwanken zwischen 20 und 40 ml für Tibia- und zwischen 7 und 40 ml für Beckenkammtransplantate (Kraut und Judy 1993, Foitzik und Vietor 1996, Aboul-Hosn et al. 2006, Tiwana et al. 2006). Ein möglicher Grund dafür könnte das relativ hohe Durchschnittsalter unseres Kollektivs (76,8 Jahre) sein, wobei sich im untersuchten Altersintervall weder für den Beckenkamm noch für die Tibia eine Altersabhängigkeit statistisch nachweisen ließ. Darüber hinaus könnte die von uns gewählte Volumenbestimmungsmethode, bei der Hohlräume zwischen den einzelnen Knochenstücken das Ergeb-

ANZEIGE

2. Leipziger Symposium für rejuvenile Medizin und Zahnmedizin

Schönheit als Zukunftstrend – Möglichkeiten und Grenzen Ästhetischer Chirurgie und Kosmetischer Zahnmedizin

22./23. Januar 2010

WHITE LOUNGE®, Leipzig/Marriott Hotel Leipzig



Praxisstempel

Faxantwort
03 41/4 84 74-2 90

Bitte senden Sie mir das Programm zum 2. Leipziger Symposium für rejuvenile Medizin und Zahnmedizin am 22./23. Januar 2010 in Leipzig zu.